

Heute

Bekanntgabe Standard & Poor's mit Schweizer Rating

Die bekannte Kredit-Rating-agentur veröffentlicht seine Bewertung und Analyse zur Bonität der Schweiz sowie jener von Spanien. Für die Eidgenossen wäre alles andere als ein Triple-A eine grosse Überraschung. Auch Liechtenstein ist mit AAA gewertet. Spanien liegt mit einer BBB- weit zurück.

www.volksblatt.li

Privater Konsum stützt

Wachstum in Grossbritannien

LONDON In Grossbritannien hat sich das Wirtschaftswachstum zu Jahresbeginn getrieben durch den privaten Konsum beschleunigt. Die Wirtschaftsleistung legte im ersten Quartal um 0,8 Prozent zum Vorquartal zu, wie das Statistikamt ONS am Donnerstag in London mitteilte. Es war der fünfte Anstieg der Wirtschaftsleistung in Folge, im Schlussquartal 2013 hatte das Wachstum bei 0,7 Prozent gelegen. Gestützt wird der Zuwachs vor allem durch Ausgaben privater Haushalte. Ihr Konsum legte um 0,8 Prozent zu und übertraf die Erwartungen. Davon profitiert auch Liechtenstein, denn im 1. Quartal 2014 wurden dorthin Waren im Wert von 26 Millionen Franken exportiert, was 3 Prozent des Volumens ausmacht. (sda/dpa)

Konjunkturbarometer

US-Wirtschaft erholt sich weiter

NEW YORK Die US-Wirtschaft ist neuen Konjunkturdaten zufolge weiterhin auf dem Weg der Erholung. Ein bedeutender Sammelindex wirtschaftlicher Frühindikatoren ist im April um 0,4 Prozent gestiegen, teilte das private Forschungsinstitut Conference Board am Donnerstag in New York mit. Experten hatten eine Zunahme in dieser Grössenordnung erwartet. Im März lag das Plus nach revidierten Daten allerdings noch bei 1,0 Prozent. Der Sammelindex setzt sich aus zehn Frühindikatoren zusammen. Dazu zählen unter anderem Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe, Neuaufträge der Industrie, das Verbrauchervertrauen und Baugenehmigungen. Die USA sind ein wichtiger Handelspartner Liechtensteins: Güter im Wert von über 100 Millionen Franken werden dorthin exportiert. (sda/dpa)

Steigende Exporte

Chinas Industrie in guter Stimmung

PEKING Die Stimmung in der chinesischen Industrie hat sich verbessert. Der vorläufige Einkaufsmanagerindex der britischen Grossbank HSBC für das herstellende Gewerbe stieg von 48,1 im Vormonat auf 49,7, wie das Finanzhaus am Donnerstag mitteilte. Die Verbesserung stütze sich auf neue Aufträge unter anderem für Exporte. Allerdings zeige sich der Aufschwung noch nicht in der Beschäftigung. Der Index liegt weiter unter der kritischen Marke von 50, unter der von schrumpfender Industrietätigkeit auszugehen ist. Liechtenstein Exporte in das Land der Mitte lagen im Frühjahr 2014 bei knapp 55 Millionen Franken. (sda/dpa)



IFA-Landesgruppe Jahresversammlung und Fachsymposium am Donnerstag im SAL

SCHAAN Was benötigt der liechtensteinische Wirtschaftsstandort über eine moderne Steuerrechtsordnung hinaus? Dieser Frage wurde an der Jahresversammlung der Liechtensteinischen Vereinigung für Steuerrecht (IFA-FL) im SAL am Donnerstagvormittag nachgegangen. Es referierten Bernhard Büchel (Amtsleiter der Steuerverwaltung), Thomas Hosp (Vorstand IFA-FL), Patrick Kranz (Axalo Gruppe), Rainer Marxer (ReviTrust Grant Thornton), Christoph Wenaweser (VU-Landtagsabgeordneter) und Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer – mit anschliessender Paneldiskussion. Auf dem Bild: Marco Felder, Präsident der IFA-FL, mit Erbprinzip Alois von und zu Liechtenstein. (Text: red/Foto: Nils Vollmar)

Schweizer Bauwirtschaft brummt

Wachstum Die Schweizer Bauwirtschaft ist weiterhin in voller Fahrt. Der vom Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) und der Credit Suisse erhobene Bauindex für das zweite Quartal liegt 3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im kommenden Jahr dürfte sich das jedoch ändern. Noch aber laufen die Bautätigkeiten auf Hochtouren. Gegenüber dem ersten Quartal 2014 legte der Bauindex Schweiz um 2,1 Prozent zu und setzt das solide Wachstum fort, wie einer Mitteilung vom Donnerstag zu entnehmen ist. Überraschend stark zeigte sich der Tiefbau. Der Tiefbauindex legte im Vergleich zum Vorquartal um 1,7 Prozent zu. Damit überraschte diese Indexkomponente mit einer erneuten Steigerung des sehr hohen Umsatzniveaus, halten CS und SBV fest. Der Hochbau steigerte sich gegen-

über dem ersten Quartal 2014 um 3 Prozent. Grund hierfür sei ein Sprung des Wirtschaftsbaus um 10 Prozent, heisst es weiter. Weil die Hektik im Wohnungsbau etwas nachlasse, stehe dem Wirtschaftsbau mehr Kapazität zur Verfügung.

Baunachfrage geht zurück

Doch im Hoch- wie auch im Tiefbau zeichnen sich Veränderungen ab. Weitere Wachstumsimpulse für die kommenden Quartale fehlen. Im Wohnungsbau etwa seien die Auftragsbücher zwar gut gefüllt. Die Entwicklung der Baugesuche zeige

jedoch, dass die Planung neuer Wohnungen mit 12 Prozent im Halbjahresvergleich deutlich nachlasse. «Die Vorboten einer nachlassenden Baunachfrage stehen vor der Tür», halten die Experten fest. Ähnlich sieht es im Tiefbau aus. Auch hier rechnen CS und Baumeisterverband mit keinen starken Wachstumsimpulsen mehr. Erstens näherten sich einige Grossprojekte ihrer Endphase – etwa die Zürcher Durchmesserlinie. Zweitens würden Meldungen zum Thema Sparmassnahmen der öffentlichen Hand zunehmen. Zudem hat auch die SBB

ein Sparpaket als Reaktion auf die hohen Unterhaltskosten für das Schienennetz angekündigt. Allerdings dürften sich aufgrund der zahlreichen, noch in Planung befindlichen Bauprojekte ein Rückgang vorerst noch nicht bemerkbar machen. Die Experten gehen davon aus, dass nicht vor Ende 2014 mit sinkenden Umsätzen zu rechnen ist. Der Bauindex wird vierteljährlich von der Grossbank Credit Suisse und dem Schweizerischen Baumeisterverband publiziert. Er dient als Frühindikator der Schweizer Baukonjunktur. (sda)

ANZEIGE





«Termin-gerecht und sicher unterwegs sein ist für uns Pflicht. Auch bei der Altersvorsorge nehmen wir den bewährten Weg. Wir zählen auf die **VorsorgeQualität** des Sozialfonds.»

Reto Eberle, Barbara Niggli-Eberle, Christoph Eberle
Eberle Xaver Transport, Triesenberg

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li